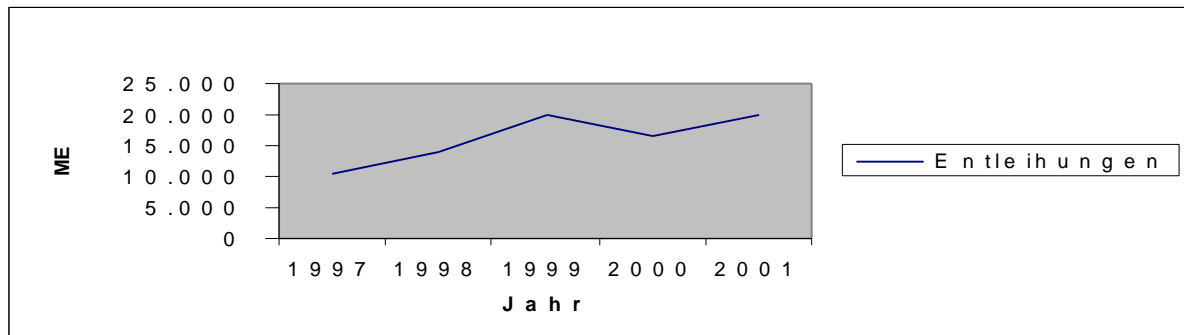


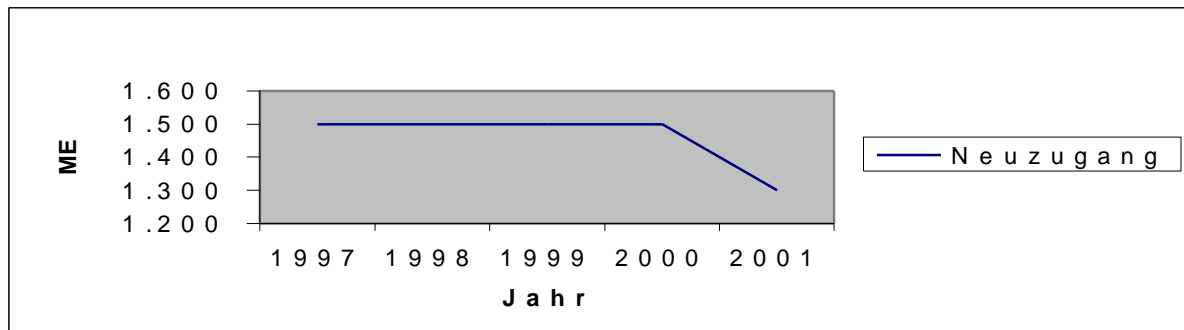
Bibliothek 2001

Die Bibliothek der FRH hatte Ende 2001 einen Gesamtbestand von 23.187 Medieneinheiten, davon waren 91 % Bücher. Sie führte im Berichtszeitraum 75 laufende Zeitschriften. Es wurden 19.900 Entleihungen erzielt, damit konnte der bisherige Höchststand von 1999 wieder erreicht werden.



Der Gesamtetat der Bibliothek belief sich im Berichtsjahr auf DM 191.248. -, davon wurden 63 % für Personal und 14 % für Sachaufwand (insbes. Hardwareausstattung für die für Mai 2002 geplante Einführung des Bibliothekssystems Horizon) ausgegeben. Die Aufwendungen für 1.282 Neuerwerbungen betrugen DM 44.615. – (23 %). Sie lassen sich folgendermaßen aufgliedern:

Bücher	21.936. – DM	627 ME
Diplomarbeiten	0. – DM	54 ME
Dissertationen	78. – DM	13 ME
Abonnierte Schriftenreihen	2.081. – DM	258 ME
Nonbookmedien	3.368. – DM	175 ME
Periodika, Abonnements	7.251. – DM	123 ME
Periodika, Einzeltitel	1.176. – DM	32 ME
Ergänzungslieferungen (Loseblattsammlungen)	4.551. – DM	
Einband / Aufziehen von Karten	4.174. – DM	



Es sind 200 Medieneinheiten weniger als im Durchschnitt der Vorjahre zugegangen.

Der Bücherneuzugang verteilte sich auf die einzelnen Fächer - verglichen mit dem Ausleihprozent - wie folgt:

Gebiet	Zugang (%)	Ausleihe (%)
Allgemeine Gebiete	42,59	30,58
Forstwirtschaft im allgemeinen	2,71	2,43
Standortsfaktoren/Biologie	24,88	35,21
Waldbau	3,35	4,58
Arbeitslehre	0,96	2,91
Waldschutz	2,07	2,63
Meß- und Planungslehre	1,59	3,68
Forstliche Betriebslehre	1,59	1,56
Holzmarktkunde	0,32	0,65
Forstnutzung	5,90	5,34
Forstpolitik	14,04	10,43

Der Bestand an geologischen Karten für den Bereich der Bundesrepublik konnte im Berichtsjahr durch den Erwerb der Kartenwerke Geologische Übersichtskarte BRD 1 : 200 000 und Vorläufige Geologische Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000 abgerundet werden. Das auf Access-Basis selbstentwickelte Erwerbungsmodul wurde 2001 erstmals erfolgreich eingesetzt und mittlerweile auch durch Hinzufügung einer Komponente für die Inventarisierung komplettiert. Tiefgreifende Einschnitte erfolgten im Personalbereich. Eine Hälfte der

Bibliotheksangestelltenstelle (Frau Schieting) mußte an die Verwaltung abgegeben werden, die bei der Bibliothek verbliebene halbe Stelle wurde nach der Pensionierung von Frau Dengler mit Frau Bächle neu besetzt.